

PROTOKOLL Nr. 960
Gemeinderatssitzung vom Montag, 27. Januar 2025,
19.15 Uhr bis 21.10 Uhr

Vorsitz Gemeindepräsident Marcel Allemann
Protokoll Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
Anwesend Fabian Büttler, Andreas Fluri, Doris Hügli, Nikoletta Milani, Manfred Niggli
Entschuldigt Michael Meister
Gäste Daniel Spichiger (Präsident Fernsehgenossenschaft),
Fabian Künzi, Mariano Schneeberger (netpartner AG)

1. Fernsehgenossenschaft, Projekt FTTH Ausbau	Nr. 7750
Beratung und Beschlussfassung	
2. Protokoll Nr. 959	Nr. 7751
Genehmigung	
3. Pendenzen	Nr. 7752
4. Einbürgerungsgesuch, Antrag Ausschuss	Nr. 7753
Beratung und Beschlussfassung	
5. Vergaben öffentliche Bauten	Nr. 7754
Beratung und Beschlussfassung	
6. Frühe Sprachförderung, Reglement und Leistungsvereinbarung	Nr. 7755
Beratung und Beschlussfassung	
7. Sitzungsgelder / Entlöhнungen	Nr. 7756
Beratung und Beschlussfassung	
8. Anfrage Eigentümer Rainweg 4	Nr. 7757
Beratung und Beschlussfassung	
9. Verschiedenes	Nr. 7758
➤ 1. Phase IT Umstellung der Gemeindeverwaltung	
➤ Primarschule, Schüler aus Matzendorf nach Herbetswil	
➤ Eingangstüre Sporthalle	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüßt den Rat und die Gäste zur Sitzung.

Der Gemeinderat genehmigt die Traktandenliste einstimmig.

1. Fernsehgenossenschaft, Projekt FTTH Ausbau**Nr. 7750**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort Daniel Spichiger, Präsident der Fernsehgenossenschaft Matzendorf.

Dieser informiert, dass die Fernsehgenossenschaft den Ausbau des Kommunikationsnetzes plant. Dieses würde mit der neuesten Glasfasertechnologie als Fibre to the Home (FTTH), d.h. Glasfaseranschluss bis in jede Wohnung ausgestaltet. Das Projekt entstand aus einem bereits im Jahr 2023 zusammen mit dem externen Partner netpartner AG erarbeiteten Strategiekonzept. Hieraus wurde klar ersichtlich, dass es zwei Alternativen gibt, entweder der Weg der Erneuerung mittels Glasfaser oder dann ein Verkauf des Netzes. Die Fernsehgenossenschaft strebt, wie andere Nachbargemeinden auch, den Ausbau mittels Glasfaser an. Die Digitalisierung ist Fakt, es braucht eine leistungsfähige Infrastruktur und Glasfaser ist die zukunftsorientierte Lösung. Das Mobilfunknetz allein ist kein Ersatz für diese Leitungen. Das sehen auch die grösseren Anbieter wie z.B. die Swisscom so. Diese wollen jedoch die Netze nicht selbst bauen, sich jedoch als Technologiepartner in eine Kooperation mit einbringen.

Die Total-Investition für das geplante Projekt beträgt ca. CHF 2.2 Mio. Davon können etwa 50% durch die erwähnten Kooperationen finanziert werden. Mit Reserven wird mit einem maximalen Finanzierungsbedarf von CHF 1.4 Mio. gerechnet. Die Fernsehgenossenschaft allein erhält von keiner Bank eine Finanzierung in dieser Grösseordnung. Mittels eines Darlehens oder einer Bürgschaft der Gemeinde müsste jedoch die Finanzierung gelingen.

Der Rat diskutiert mit den Gästen die Situation und das geplante Projekt. Es bestehen einige Risiken, jedoch auch Chancen in diesem Projekt. Eine Wirtschaftlichkeitsrechnung ist vorhanden. Diese geht von einer langen Lebensdauer aus, weshalb auch die Investitionsdauer sehr lange ist. Die Analysen und Dokumente können dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt werden.

Beim Förderprogramm des Bundes ist man eher skeptisch, ob ein Projekt in Matzendorf unterstützt würde. Dies wird jedoch weiter beobachtet.

Das Projekt ist momentan ohne Beitrag der Liegenschaftseigentümer gerechnet.

Es stellt sich auch die Frage, was grundsätzlich der Vorteil einer Fernsehgenossenschaft ist. Heute besteht diese Genossenschaft und sie ist im Besitz des Netzes. Darum hat sie auch die beste Netzabdeckung im Dorf. Wenn das Netz nun nicht erneuert wird, muss es wohl verkauft werden. In anderen Gemeinden gehört die Elektra der Gemeinde und dadurch können Synergien beim Netzausbau genutzt werden.

Die Technologiepartner wie z.B. Swisscom sind an Kooperationen sehr interessiert und es kommt dann auf den Kooperationsvertrag an, wie diese Partner eingebunden werden.

Da keine Fragen mehr bestehen, bedankt sich der Gemeindepräsident und verabschiedet die Gäste.

Der Gemeindepräsident erklärt, dass der Gemeinderat noch keinen Beschluss fassen wird. Es sind zuerst die Finanzunterlagen zu liefern und die Finanzplanungskommission wird mit einer Beurteilung beauftragt.

Danach wird das Geschäft nochmals traktandiert.

2. Protokoll Nr. 959**Nr. 7751**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 959 zur Diskussion.

Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 959 der Gemeinderatssitzung vom 13. Januar 2025.

3. Pendenz**Nr. 7752**

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenz.

4. Einbürgerungsgesuch, Antrag Ausschuss**Nr. 7753**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert über das vor der Sitzung durchgeführte Einbürgerungsgespräch der Einbürgerungskommission mit Herrn Marco Padula und seinen Kindern Lejandro, Stella und Ilaria Babic.

Alle Personen sind in der Schweiz aufgewachsen und integriert.

Die Kommission schlägt dem Gemeinderat vor, der Einbürgerung zuzustimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat sichert Herrn Marco Padula sowie seinen Kindern Lejandro, Stella und Ilaria Babic die Einbürgerung zu.

5. Vergaben öffentliche Bauten**Nr. 7754**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter öffentliche Bauten orientiert über ein Angebot betreffend Realisierung der Sanierung der Gebäudehülle des Mehrzweckgebäudes. Das Angebot stammt von ZSB Architekten, die bereits die Voruntersuchungen durchgeführt haben. Das Angebot basiert auf einer Pauschale in Höhe von CHF 60'000 (inkl. MWSt, exkl. Nebenkosten von CHF 3'000). Dies entspricht ca. 12% der geplanten Baukosten.

Abklärungen haben ergeben, dass das Angebot honorarmässig vollkommen in Ordnung ist und wohl von keinem seriösen Architekten günstiger offeriert werden kann.

Die Kommission beantragt auf Grund der klaren Situation, auf ein Konkurrenzangebot zu verzichten und den Auftrag an ZSB Architekten zu vergeben.

Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Vergabe der Architektenleistungen (gemäss Beschreibung in der Offerte) in der Höhe von CHF 60'000 (inkl. MWSt, exkl. Nebenkosten von CHF 3'000) an ZSB Architekten, Oensingen.

6. Frühe Sprachförderung, Reglement und Leistungsvereinbarung

Nr. 7755

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass das angepasste Reglement sowie die Leistungsvereinbarung im Entwurf vorliegen.

Der Rat diskutiert die Dokumente und passt diese an.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst: Die Gemeinde stellt das Angebot der frühen Sprachförderung zur Verfügung. Der Besuch ist freiwillig. Die Erziehungsberechtigten erhalten einen Beitrag (gemäß Tarif, der auch bei den Zahnarztbehandlungen angewendet wird) nach Nachweis des Besuchs der Sprachförderung. Die Umsetzung wird einer Auftragnehmerin (Spielgruppe) übertragen.

Der Gemeinderat beschliesst: Es ist eine Leistungsvereinbarung mit der Auftragnehmerin „Spielgruppe Schnäggehuus“ vorgesehen. Die Gemeinde unterstützt das Angebot der Auftragnehmerin durch zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten. Zudem kann für die Übernahmen von Nebenkosten ein Antrag gestellt werden. Die Gemeinde unterstützt zusätzlich mit einem fixen jährlichen Betrag. Im ersten Jahr soll dieser CHF 3'000 betragen und in den Folgejahren CHF 1'500.

Der Gemeindepräsident wird mit der Spielgruppe die Modalitäten besprechen. Die Dokumente werden entsprechend angepasst und zu gegebener Zeit zur definitiven Beschlussfassung im Gemeinderat traktandiert.

7. Sitzungsgelder / Entlöhнungen

Nr. 7756

Beratung und Beschlussfassung

Der Rat diskutiert nochmals kurz das Thema.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst, dass die bisherige Arbeitsgruppe eine definitive Variante ausarbeiten und dem Gemeinderat unterbreiten soll.

8. Anfrage Eigentümer Rainweg 4

Nr. 7757

Beratung und Beschlussfassung

Der Rat nimmt eine Anfrage von zwei Stockwerkeigentümern der Liegenschaft Rainweg 4 zur Kenntnis.

Darin wird gebeten, die nördliche Ecke angrenzend an unser altes Feuerwehrmagazin etwas aufzuräumen. Es seien dort Paletten, Steine Kunststoff und Altmetall gelagert.

Zudem wird die Entwässerung der Garagen auf der Parzelle GB Nr. 551 auf die Gemeindeparzelle GB Nr. 1273 geführt, was zu Überschwemmung des Zufahrtsweges führt. Es wird angefragt, ob dies korrekt ist.

Im Weiteren ist die Zufahrt zum grössten Teil nicht mit einem Teerbelag versehen und der Winterdienst für die Zufahrt nicht von der Gemeinde abgedeckt.

Das Aufräumen der nördlichen Ecke kann dem Werkhof in Auftrag gegeben werden. Das dort gelagerte Altmetall ist ein Pflug des ehemaligen Forstbetriebs. Der Forst Dünnerntal wird diesen entfernen. Die Entwässerung der Garagen erfolgte nicht nach der verfügbten Baubewilligung. Eine Nachfrage hat ergeben, dass der Bauherr rsp. Eigentümer die Entwässerung gemäss der erteilten Bewilligung noch im Februar 2025 anpassen wird.

Das Belagen des Zufahrtswegs von der Rehgasse war im letzten Jahr bereits geplant. Damals wollte die damalige Bauherrin einen zu hohen Anteil von der Gemeinde und hat dann auf die Belagung verzichtet.

Die Schneeräumung erfolgt nicht für private Zufahrtstrassen zu Liegenschaften. Somit sind auch hier die Liegenschaftsbesitzer selbst verantwortlich.

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst:

Der Werkhof wird beauftragt, die nördliche Ecke der Parzelle GB Nr. 1273 aufzuräumen und die Sträucher und das Gras zurückzuschneiden.

Die Belagung der Zufahrtsstrasse ist mit der Werk- und Wasserkommission abzusprechen. Es ist vorgesehen, sich mit einem Betrag von max. CHF 3'200 (gemäss Offerte von 2024) daran zu beteiligen. Für diese Belagung werden die Stockwerkeigentümer der Liegenschaft Rainweg 4 als Bauherren auftreten. Die Gemeinde ist nur Grundeigentümer und Wegrechtsgeber. Die Kosten für Unterhalt, Reparaturen und allfälligen Erneuerungen sind von der Eigentümerschaft Rainweg 4 zu tragen.

9. Verschiedenes

Nr. 7758

➤ 1. Phase IT Umstellung der Gemeindeverwaltung

In der Woche vom 17. bis 20. Februar 2025 erfolgt die erste Phase der Informatik-Umstellung in der Gemeindeverwaltung. Da nicht zugesichert werden kann, dass die Systeme immer einwandfrei funktionieren, wird in dieser Woche der Schalter geschlossen.

➤ Primarschule, Schüler aus Matzendorf nach Herbetswil

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von einer Information des Zweckverbandes Schule Hinteres Thal. Dabei sollen Schüler aus Matzendorf teilweise die Schule in Herbetswil besuchen. Dies ist gemäss Gemeinderat Sache des Zweckverbandes.

➤ Eingangstüre Sporthalle

Zum wiederholten Mal haben wir Probleme mit der Eingangstüre der Sporthalle. Nun klemmt sie und lässt sich teilweise weder von aussen noch von innen öffnen. Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen wird sich dem Thema annehmen und Alternativen prüfen.

Matzendorf, 28. Januar 2025

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen zu Traktandum 5 und 9
Werk- und Wasserkommission zu Traktanden 8